

Grundbedürfnisse von Kindern

Wenn bei den Grundbedürfnissen ein Mangel ist, ist das Erreichen der nächsthöheren Stufe nicht möglich - es entstehen Mangelercheinungen, Defizite, die sich in verschiedener Art und Weise beim Kind, später beim Jugendlichen und Erwachsenen, äußern können - wie:

- **Ängstlichkeit**
- **extreme Schüchternheit**
- **ADHS**
- **Selbstzweifel**
- **Borderlinestörung**
- **selbsterstörerisches Verhalten wie übermäßiger Alkoholkonsum, Drogen, sexuelle Ausbeutung**
- **und Vieles mehr!**



Bedürfnispyramide nach Verhaltensforscher: Abraham Maslow

Ein Kind versucht instinktiv, auf den Mangel aufmerksam zu machen, es schreit nach Aufmerksamkeit, hat Zorn und Wut-Anfälle usw.

Genau hier beginnt ein Teufelskreis. Denn statt der Liebe und Aufmerksamkeit und Zuneigung, die das Kind jetzt eigentlich bräuchte, bekommt es Ablehnung, wird gemaßregelt.

Wenn die Bedürfnisse eines Kindes nicht erfüllt werden, ist es dem Kind nicht möglich, die nächst höhere Stufe zu erreichen.

Somit ist auch die Selbstverwirklichung im Berufsleben später nicht möglich!

Die Erfüllung kindlicher Grundbedürfnisse ist wichtig, damit sich Kinder zu psychisch gesunden Menschen entwickeln können. Folgende sind dabei besonders wichtig:

1. Sicherheit bzw. eine »Stabile Basis«:

Kinder brauchen einen zuverlässigen Erwachsenen, auf den sie sich verlassen können. Einen Erwachsenen, der für sie sorgt und ihnen die Möglichkeit gibt, sich in sicherer Umgebung zu entwickeln und zu entfalten.

2. Geborgenheit und Verbundenheit mit anderen Menschen:

Kinder brauchen Geborgenheit und Verbundenheit mit anderen und die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen mit anderen zu teilen.

3. **Autonomie und Selbstständigkeit:**

Kinder brauchen ein sicheres Umfeld, von dem aus sie die Welt entdecken können.

Ziel der Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen ist es, auf eigenen Füßen zu stehen. Gute Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen erlauben Kindern schrittweise, sich von ihnen zu lösen, um unabhängige Erwachsene zu werden.

4. **Anerkennung, Lob und Akzeptanz:**

Kinder brauchen Wertschätzung für das, was sie darstellen, um ein starkes Selbstbewusstsein und Selbstachtung entwickeln zu können.

Kinder sollten für das was sie tun und was sie können anerkannt und geschätzt werden

Diese Anerkennung darf nicht ausschließlich an bestimmte Bedingungen (z. B. Leistung) geknüpft werden.

5. **Freiheit, sich mitzuteilen:**

Die Äußerung der eigenen Gedanken, Emotionen und Bedürfnisse muss erlernt und gefördert werden. Sie darf nicht von strengen Regeln unterdrückt werden.

6. **Realistische Grenzen:**

Kinder brauchen Regeln, um in einer Gesellschaft mit anderen zu leben.

Sie brauchen das Wissen, wann sie ihren Emotionsausdruck im Umgang mit anderen begrenzen müssen und dies auch bewerkstelligen können.

Sie brauchen die Fähigkeit, angemessen mit Fehlern, Niederlagen und Enttäuschungen umzugehen.

Sie müssen lernen, dass sie Pflichten haben und manchmal auch langweilige Dinge erledigt werden müssen.

7. **Liebe und Aufmerksamkeit:**

Kinder benötigen Zuwendung, körperliche und emotionale Nähe, Liebe und Aufmerksamkeit.

8. **Spontaneität, Spaß und Spiel:**

Kinder brauchen Freiräume, um spielerisch, ausgelassen, fröhlich und spontan zu sein.



Maslow gilt als der wichtigste Gründervater der [humanistischen Psychologie](#), in der eine Psychologie seelischer Gesundheit angestrebt und die menschliche Selbstverwirklichung im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts untersucht wird, wobei er sich gegen die Verabsolutierung quantifizierender Modelle und Methoden in der Psychologie wandte. Insbesondere durch seine vereinfachende Darstellung der Hierarchie menschlicher Bedürfnisse mittels eines Entwicklungsmodells, der [Maslowsche Bedürfnispyramide](#) erlangte er weitreichende Bekanntheit.